



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologie der Wirkstoffe und ihrer Metabolite“ ab sofort zunächst befristet für zwei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für die gesundheitliche Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln (w/m/d)

Kennziffer: 3465 | Entgeltgruppe 14 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 11.06.2024

Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird, bei Bewährung und Vorliegen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, beabsichtigt.

Aufgaben:

Das BfR ist in der EU-Wirkstoffprüfung, bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten sowie in den Verfahren zur Festsetzung von Rückstandshöchstgehalten für Aspekte des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zuständig. Im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben obliegt dem BfR unter anderem die Bewertung der Toxikologie von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen, deren Verunreinigungen und Abbauprodukten.

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Selbständige Prüfung und Bewertung von Unterlagen sowie der relevanten wissenschaftlichen Literatur zur Toxikologie und zum Metabolismus von Wirkstoffen und Verunreinigungen in Pflanzenschutzmitteln sowie deren Abbauprodukten
- Ableitung von gesundheitsbezogenen Richtwerten, Beurteilung der toxikologischen Relevanz von Metaboliten, Verunreinigungen und Höchstmengenüberschreitungen
- Eigenständige Erstellung von Bewertungsberichten und Stellungnahmen sowie Prüfung von Berichten Dritter
- Erarbeitung und Umsetzung von Lösungen zur Automatisierung von Abläufen in der toxikologischen Bewertung von Pestizidwirkstoffen
- Weiterentwicklung der Praxis der Risikobewertung in Hinblick auf die Integration sog. “New Approach Methods“, Initiierung von bzw. Mitarbeit in relevanten Forschungsprojekten der Abteilung
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Fachgremien
- Mitarbeit bei der Beratung der Bundesregierung bei Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Toxikologie, Chemie, Biologie, Ernährungswissenschaften, Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Promotion oder nachweisbare Berufserfahrung in der Risikobewertung von Chemikalien
- Nachweis von erweiterten Kenntnissen in der Toxikologie z.B. durch entsprechenden Studienabschluss, abgeschlossene Weiterbildung oder Vorarbeiten
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen

Erwünscht:

- Erfahrung im Umgang mit IT-Lösungen zur Suche, Extraktion, Analyse und strukturierten Ablage von Daten sowie zur Unterstützung von automatisierten Workflows und Modellierung biologischer Prozesse

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente und Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

[online bewerben](#)

Bewerbungsverfahren: Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 11.06.2024 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Kneuer **Tel.: 030 18412-26300**
Herrn Dr. Niemann **Tel.: 030 18412-26301**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

